

Vortrag von Prof. Dr. Alexander Wanner, Vizepräsident für Lehre und akademische Angelegenheiten am Karlsruher Institut für Technologie: „Studentisches Gesundheitsmanagement (SGM) aus Sicht einer Hochschulleitung“

Der Vortrag und die damit verbundene Präsentation von Prof. Wanner befassten sich mit Studentischem Gesundheitsmanagement aus der Perspektive einer Hochschulleitung. Prof. Wanner ging hierbei insbesondere auf das Projekt „MyHealth – Gesund studieren am KIT“ ein, welches Maßnahmen und Strukturen zur Förderung der Studierendengesundheit am KIT erforscht, vernetzt und partizipativ entwickelt. Er stellte dar, weshalb das Thema für das KIT von Interesse ist und wie es zur Genese des Projektes kam: Das Studium stellt dabei eine entscheidende Phase zwischen Herkunft und Zukunft dar, die mit umfassender Verantwortung für den eigenen Alltag sowie Weichenstellungen für den aktuellen und künftigen Umgang mit der Gesundheit von sich selbst und Anderen einhergeht. Diese Phase birgt viele Chancen – aber auch Herausforderungen, wie beispielsweise die Konkurrenz verschiedener Lebenswelten, hohes Stressempfinden und die starke Akzentuierung des Leistungsgedankens.

Das Projekt „MyHealth – Gesund studieren am KIT“ hat sich daher zum Ziel gesetzt, ein lebensweltorientiertes Studentisches Gesundheitsmanagement analog zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement aufzubauen. Dabei werden Maßnahmen auf der Verhaltensebene als auch auf der sog. Verhältnisebene verfolgt und gleichzeitig die Vernetzung und die Erzeugung von Synergien in den Blick genommen. Die Projektstruktur zielt insbesondere darauf ab, bereits vorhandenen Akteur/innen am KUT miteinander zu vernetzen, statt eine Doppelstruktur aufzubauen. Projektbeteiligte am KIT sind das House of Competence (HoC), eine Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Schlüsselqualifikationen mit der Zielgruppe Studierende, das Institut für Sport und Sportwissenschaft, das Gesundheitsnetzwerk „Fit im KIT“ sowie der Allgemeine Studierendenausschuss. Gefördert und unterstützt wird das Projekt durch die Techniker Krankenkasse.

Abschließend ging Prof. Wanner darauf ein, was sich die Hochschulleitung des KIT von dem Projekt „My Health“ erhofft und verwies darauf, dass beim Aufbau eines Studentischen Gesundheitsmanagements zunächst der Weg das Ziel sei. Das KIT biete Ausgangsbedingungen mit vielen Strukturen, die gut in ein SGM integriert werden können. Das Projekt biete hierbei eine hilfreiche Orientierungsmöglichkeit, um zunächst die konkreten Bedarfe an der eigenen Hochschule auszuloten und zu verstehen, was für die eigene Institution passend sein könnte. Wesentlich (und herausfordern) sei es hierbei, Nachhaltigkeit in einer für die eigene Hochschule sinnvollen Art und Weise herzustellen.

Kontakt:

Projektleitung My Health:

Dr. Claudia Hildebrand (Claudia.Hildebrand@kit.edu) und Dr. Alexa M. Kunz (Alexa.Kunz@kit.edu)